

An:

- Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende (via Schulleitungen)
- Lehrpersonen (via Schulleitungen)
- Schulleitungen

Altdorf, 17. April 2020 / BJ

Coronavirus – Aktuelle Lage der Bildung in Uri

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler
Sehr geehrte Lernende, Studierende an kantonalen Bildungsinstitutionen
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer
Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter

Einen Monat schon befindet sich unser Land im Corona-Lockdown. Gestern nun hat der Bundesrat beschlossen, wie er das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vom 27. April 2020 an wieder in den Normalzustand überführen will. Für unser Bildungssystem sieht der Fahrplan wie folgt aus: Wenn es die Entwicklung der Lage zulässt, sollen die obligatorischen Schulen am 11. Mai 2020 wieder öffnen dürfen; die Mittel-, Berufs- und Hochschulen sollen sodann am 8. Juni 2020 folgen. Das sind – so meine ich – ganz erfreuliche Nachrichten. Auch wenn wir uns dank dem grossen Engagement von Ihnen allen inzwischen ziemlich versiert im Fernunterricht bewegen: Wir wollen doch so bald als möglich wieder zurück in unseren bewährten Schulalltag. Er ist der beste Garant dafür, allen unseren Schülerinnen und Schülern, Lernenden und Studierenden den Bildungserfolg zu ermöglichen. Wie aber sieht aktuell die Lage in den einzelnen Schulstufen aus und was ist als nächstes zu erwarten? Darüber informiere ich Sie im Folgenden gern.

In der Volksschule (Kindergarten, Primarschule und Oberstufe) werden wir in der nächsten Woche noch Fernunterricht haben, danach beginnen für alle die verdienten Frühlingsferien. Sie enden am 10. Mai 2020. Mit ein wenig Glück können wir tags darauf ausgeruht und wieder voll motiviert in den Präsenzunterricht starten. Ob für den Start in den Präsenzunterricht besondere Vorkehrungen oder Einschränkungen gelten, will der Bundesrat am 29. April 2020 beschliessen. Weiterhin aber gilt, dass die Kantone ein Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüle des Kindergartens und der Primarschule zur Verfügung stellen, auch während der Ferien. Den Bedarf werden die Schulen Anfang nächster Woche erheben. Das Betreuungsangebot nutzen soll man indes wirklich nur im Notfall.

Unser Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri) soll – wie alle Berufsschulen im Land – den Präsenzunterricht gemäss bundesrätlichem Willen am 8. Juni 2020 wiederaufnehmen. Die Details dazu will der Bundesrat am 27. Mai 2020 beschliessen. Für das bwz uri ist es ein grosser Lichtblick, die Lernenden noch vor den Sommerferien wieder vor Ort begrüessen zu dürfen. Bis dahin sind die Lehrer und Lehrerinnen nach wie vor mit viel Herzblut daran, den Fernunterricht so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Klar ist die Sachlage inzwischen beim Qualifikationsverfahren: Die schulischen Prüfungen in den Berufskennntnissen und der Allgemeinbildung finden nicht statt; hier werden die Noten aus den Erfahrungsnoten und in der Allgemeinbildung zusätzlich aus der Vertiefungsarbeit berechnet. Für die Überprüfung der praktischen Arbeit wird je nach Beruf eine praktische Prüfung oder eine Beurteilung der praktischen Leistungen durch den Lehrbetrieb durchgeführt; die Variantenwahl liegt bei der jeweils zuständigen Organisation der Arbeitswelt. Noch nicht geklärt ist demgegenüber die Art und Weise des Abschlusses in der Berufsmaturität. Hier verfolgen Bund und Kantone das Ziel, dass alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge ihre Zeugnisse zeitgerecht erhalten.

Ungeklärt und daher ziemlich unbefriedigend ist die Situation derzeit bei den Maturandinnen und Maturanden unserer Kantonalen Mittelschule Uri. Der Grund dafür liegt vorab darin, dass national eine einheitliche Lösung zustande kommen soll. Für diese Lösung gibt es aktuell noch drei Szenarien: (a) mündliche und schriftliche Prüfungen wie vorgesehen; (b) nur schriftliche Prüfungen; (c) keine Prüfungen und stattdessen Erfahrungsnoten im Zeugnis. Für das Szenario (c) müsste der Bundesrat eine Notverordnung erlassen. Um den Maturandinnen und Maturanden so schnell wie möglich die notwendige Planungssicherheit zu geben, setzt sich der Kanton Uri weiterhin vehement dafür ein, dass die erforderlichen Beschlüsse noch diesen Monat fallen. Komplette auf unsere Maturaprüfungen verzichten würden wir indes nur, wenn der Bundesrat die Durchführung von Prüfungen verbietet. Was schliesslich generell die Umstellung auf den Präsenzunterricht angeht: Die ersten drei Klassen, weil Teil der obligatorischen Schule, werden am 11. Mai 2020 wieder öffnen. Die oberen Klassen (4. bis 6.) sollen gemäss Bundesrat am 8. Juni 2020 den Präsenzunterricht wiederaufnehmen können. Über die Details werden wir erst am 27. Mai 2020 Gewissheit haben, wenn der Bundesrat darüber beschliesst.

Sie sehen: Sehr viele Fragen sind noch offen, aber sie werden nun einer Entscheidung zugeführt. Und allmählich befreien wir uns aus der drückenden Umklammerung der Pandemie. Auch und gerade in der nun kommenden Phase der Lockerung ist es von grösster Bedeutung, dass wir zusammenstehen und die Herausforderungen gemeinsam angehen. Engagement, Geduld und Verständnis für manche aus der Not geborene Unzulänglichkeiten sind nach wie vor vonnöten. Für dieses Engagement, für diese Geduld und für dieses Verständnis danke ich Ihnen allen herzlich!

Alles neu macht der Mai, sagt der Volksmund. Hoffen wir also, dass sich unsere Lage mit dem bald anbrechenden Mai zum Neuen, zum Besseren, wendet.

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Regierungsrat Beat Jörg

Kopie an:

- Mitglieder des Erziehungsrats
- Mitglieder des Mittelschulrats
- Mitglieder der Schulkommission bzw. uri
- Mitglieder der Berufsbildungskommission
- Amt für Volksschule
- Amt für Berufsbildung
- Direktionssekretariat